



Landbote



*Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande*

Oktober 2013

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...!

Die 3. Jahreszeit hat in Windeseile Einzug gehalten. Sie spiegelt sich in jedem Baum mit ihrer Farbenpracht wider. Herunterfallende Früchte laden zum Sammeln und Basteln ein, wenn es draußen stürmiger und kälter wird. Und der Wind ruft uns zum Drachen steigen.

Unsere Kinder haben es ausprobiert und sich mit dem "lustigen Gesellen" einen kleinen Wettkampf um ihre Drachen geliefert.

Wer war wohl der Sieger?



**„Ach mein Drachen hat ein Loch,
bitte Vati hilf mir doch.
Er fliegt so tief und hängt so schief
und kann und kann nicht hoch.
Vati klebt nun kreuz und quer,
als wenn er ein Doktor wär.
Der Bauch wird ganz und auch der Schwanz
ist nun so richtig schwer.
Hui, wie freut sich da der Wind,
dass wir wieder draußen sind.
Er gibt nicht Ruh' und bläst im Nu'
ihn über's Haus geschwind.
Meine Schnur, die lass ich nicht
Und wenn du noch so ziehst, du Wicht.
Ich pass gut auf, verlass dich drauf -
Meinen Drachen bekommst du nicht.“**

Ihr Tauschaer Spatzennest



■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

*Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen
alles Gute, vor allem
recht viel Gesundheit*

■ zum 65. Geburtstag

23.10. Renate Müller in Kleinnaundorf

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha

Dorfstraße 34, 01561 Tauscha

Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794

E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL –

Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,

09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:

0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,

info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)

nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

**Der nächste Landbote
erscheint
am 21. November 2013**

**Redaktionsschluss
ist der 12. November 2013**

■ Nachbetrachtung zur letzten Gemeinderatssitzung am 24.09.2013

In der letzten Gemeinderatssitzung am 24.09.2013 konnten wir, auf Einladung der Gemeinde Tauscha, den Leiter des Rechts-/Kommunalamtes des Landratsamtes Meißen, Herrn Engelhard begrüßen.

Wie in den vorangegangenen Gemeinderatssitzungen besprochen, wollten sich die Gemeinderäte mit den rechtlichen Rahmenbedingungen einer Gemeindefusion vertraut machen. Erfreulicherweise nutzten auch sehr viele Einwohner der Gemeinde Tauscha diese Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu erhalten.

In Vorbereitung der Sitzung, hatten die Gemeinderäte verschiedene Fragen zum Thema zusammengetragen und Herrn Engelhard vorab zukommen lassen. Dadurch konnte er in seinen Ausführungen sehr konkret die bestehenden Rahmenbedingungen erläutern.

Nachdem auch direkte Nachfragen beantwortet waren, entstand der Eindruck, dass für alle Anwesenden Klarheit darüber besteht, in welcher Ausgangslage sich die Gemeinde Tauscha befindet.

Nachfolgend die wichtigsten Kernaussagen von Herrn Engelhard:

- Eine Eingliederungsvereinbarung mit Thiendorf kann mit den entsprechenden Beschlüssen beider Gemeinderäte herbeigeführt werden. Eine entsprechende Vereinbarung würde öffentlich ausgelegt und jeder Bürger der beteiligten Gemeinden kann seine Einwendungen einbringen. Die Gemeinderäte müssen anschließend darüber entscheiden, wie mit den jeweiligen Einwendungen umgegangen wird.
- Eine Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft ist nur mit Zustimmung des Sächsischen Innenministeriums möglich und nur, wenn gleichzeitig für die Gemeinde Thiendorf eine Partnergemeinde gefunden wird.
- Die bestehende Schulzweckvereinbarung mit Radeburg bleibt weiterhin bestehen. Nach einem Zeitraum von 5-10 Jahren, sollte man dem dann bestehenden Gemeinderat die Möglichkeit geben, auf der Grundlage der dann vorhandenen Rahmenbedingungen die Vereinbarung zu überprüfen. Ansonsten kann diese Schulvereinbarung über die 10 Jahre hinaus Bestand haben.
- Der Gemeinderat von Tauscha kann 2-3 Einwohner als Streitvertreter für 5 Jahre benennen, die die Umsetzung eines Eingliederungsvertrages überwachen und ggf. rechtlich durchsetzen.
- Derzeit besteht noch die Möglichkeit eine Eingliederungsprämie von EUR 50,00 pro Einwohner der neu entstandenen Gemeinde vom Land Sachsen zu erhalten. Dieses Geld kann dann in der Gemeinde investiert werden. Allerdings läuft diese Vereinbarung zum 31.12.2014 aus. Um von dieser Vereinbarung profitieren zu können, ist der letzte Zeitpunkt für den Start der neuen Gemeinde der 01.01.2015.
- Die Gemeinderatswahl für die Gemeinde Tauscha findet unabhängig vom weiteren Verlauf von Gesprächen am 25.05.2014 statt. Diese Gemeinderäte würden auf jeden Fall bis zur nächsten Gemeinderatswahl 2018 die Interessen der Einwohner von Tauscha vertreten, auch in einer neuen Großgemeinde (In Zusammenarbeit mit dem gewählten Gemeinderäten der Partnergemeinde).
- Findet die Bürgermeisterwahl für die Gemeinde Tauscha im ersten Quartal 2014 planmäßig statt, würde das Amt des gewählten Bürgermeisters (da ehrenamtlich) mit dem Start der neuen Gemeinde enden bzw. bei weiterer Selbstständigkeit, über die Wahlperiode von 7 Jahren ausgeführt werden.
- Die Haushaltslage wird als nicht sehr komfortabel eingeschätzt. Hier wird es Probleme geben, wenn nicht flüssige Mittel (Einnahmenüberschuss) generiert werden können. Aufgrund der regionalen Lage hat die Gemeinde hier wenig Spielraum.

Probleme im Haushalt können zur Verfügung des Landratsamtes an die Gemeinde Tauscha führen ein Haushaltsstrukturkonzept zu erstellen. Dann wäre auch das Thema Straßenausbau auf die Tagesordnung zu stellen. Der Frage nach der Einführung einer Straßenausbau wird sich zukünftig fast jede Kommune stellen müssen, die in den Straßenausbau investieren möchte und finanziell nicht sehr gute Möglichkeiten hat.

Wie nun weiter?

Meiner Meinung nach hat sich nach dieser Sitzung die weitere Vorgehensweise präzisiert. Ich halte es für richtig, mit der Gemeinde Thiendorf das Gespräch zur Fusion zu suchen und gleichzeitig mit Radeburg die Positionen zur Schulvereinbarung auszutauschen.

Die Struktur der Jakobsgemeinde und die bereits über die Gemeinden hinausreichende Zusammen-/Mitarbeit in den bestehenden Vereinen von Thiendorf und Tauscha zeigen, dass unsere Region „Ostautobahnen“ von den Ideen und Einsatz der Menschen vor Ort lebt.

Hierfür die optimalen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass gehört für mich zum Selbstverständnis als Gemeinderat und ich hoffe, hierbei weiterhin die Unterstützung weiterer Gemeindevertreter zu erhalten und dazuzugewinnen.

Die Alternative abzuwarten, wie sich die Dinge entwickeln, ist keine Alternative für mich.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für die vielen konstruktiven Gespräche und Meinungen von und mit Ihnen/Euch betreffs der Zukunft von Tauscha.

Ralf Gretscht

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet

am Dienstag, 22. Oktober 2013 um 19.00 Uhr
im Kulturraum Tauscha, 01561 Tauscha, Dorfstraße 38 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Anwesenheitskontrolle
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 24.09.2013
4. Bürgerfragestunde
5. Diskussion und Beschlussfassung zur Budgetbindung für die Straßenbaumaßnahme „Ausbau der K 8535 in der Ortsdurchfahrt Würschnitz“
6. Diskussion und Beschlussfassung zum Abschluss einer Ortsdurchfahrtsvereinbarung zwischen der Gemeinde Tauscha und dem Landkreis Meißen zum Ausbau der K8535 in der Ortsdurchfahrt Würschnitz (Ottendorfer Straße)
7. Anfragen, Informationen

■ Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 24. September 2013 nachfolgenden Beschluss:

B IV/08/18/2013

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Errichtung Anbau an bestehendes Wohnhaus“ zu erteilen. Antragsteller ist Herr Frank Niese, wohnhaft in Dobra, Am Hutberg 8, 01561 Tauscha.

Christian Creutz
Bürgermeister



Freizeit und Vereine

■ Heimspiele des LSV 61 Tauscha im Oktober und November 2013

Datum	Uhrzeit	Ansetzung	
27.10.13	12:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 2. Mannerschaft	- SpVgg. G/W Coswig 2.
27.10.13	14:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 1. Mannerschaft	- SG Canitz
10.11.13	12:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 2. Mannerschaft	- Weistropfer SV
10.11.13	14:00 Uhr	LSV 61 Tauscha 1. Mannerschaft	- BSG Stahl Riesa 2.
16.11.13	14:00 Uhr	LSV 61 Tauscha E - Jugend	- TSV 1862 Radeburg
23.11.13	14:00 Uhr	LSV 61 Tauscha D - Jugend	- FV Zabeltitz



■ Trainerwechsel bei den Bambinis

Aus beruflichen Gründen kann Steve Zimmer seine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter für unsere jüngsten Sportlerinnen und Sportler ab sofort nicht mehr ausüben. Der Verein freut sich jedoch, dass mit Thomas Halfter recht schnell ein neuer engagierter, sportlicher Nachfolger für diese Position gefunden wurde. Einige Trainingseinheiten konnten beide Sportfreunde gemeinsam mit den Bambinis absolvieren und so funktionierte der Trainerwechsel für die 2 1/2 bis 5 jährigen Kinder Anfang Oktober recht reibungslos.

Der Vorstand des LSV bedankt sich auch im Namen aller Kinder und Eltern bei Sportfreund Zimmer für sein Engagement der letzten Jahre und wünscht für die anstehende berufliche Herausforderung bestmögliche Erfolge. Dem Sportfreund Halfter wünscht der Vorstand des LSV viel Freude, Geduld und Erfolg bei seinen montäglichen Bambinisportstunden. Diese werden hoffentlich für viele Kinder der Beginn ihrer dauerhaft sportlichen Aktivitäten im Verein sein. (mr)

Der neue Bambiniübungsleiter

Herzlichen Glückwunsch dem Heimat- und Freizeitreitverein Tauscha e.V.

Im Rahmen der diesjährigen Schlossnacht wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde das 10 jährige Jubiläum des Heimat- und Freizeitreitverein Tauscha e.V. gefeiert. Der Gemeinderat bedankt sich für die freundliche Einladung und wünscht den 14 Vereinsmitgliedern um Isolde Rienecker und Ihren zahlreichen Helfern weiterhin viel Freude und gutes Gelingen.

In den vergangenen 10 Jahren hat sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt und sehr viel für die positive Außendarstellung unserer Gemeinde getan. Dafür unseren herzlichen Dank.

Ralf Gretsche im Namen des Gemeinderates

5. „Rosenallee-Fete“ - es war einfach wieder toll, ein voller Erfolg



Die Anwohner der Dorfstraße 1 bis 16a fanden sich am „Tag der Einheit“ zur jährlichen „Rosenallee-Fete“ zusammen. Bei Sonnenschein - wie sollte es auch anders sein -, zeitweise war der Wind ganz schön heftig, wurden im Nu wieder Tische zu einer langen Tafel aneinandergereiht, Bänke und Stühle herbeigeht, sodass ab 10.00 Uhr die lustige Runde mit einem zünftigen Frühschoppen loslegen konnte. Es folgte das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken. Das durch die Anwohner zubereitete vielseitige Mittagessen und die verschiedensten Kuchen fanden wie in den vergangenen Jahren großen Zuspruch. Zwischendurch wurden die verschiedensten

leckeren und liebevoll hergerichteten Häppchen verspeist. Für Getränke jeglicher Art war ebenso bestens gesorgt. Die lustigen Fotos der letzten „Rosenallee-Feten“ wollten natürlich alle sehen - wie schnell doch die Jahre „dahin rasen“!

Gemeinsam haben wir uns den 3. Oktober für diese „Rosenallee-Fete“ in den kommenden Jahren vorgemerkt. Alle Anwohner der „Rosenallee“ - vom Baby bis zur 100jährigen Ilse Zinke - wünschen sich noch viele dieser schönen Zusammenkünfte, um Spaß und Freude in solch großer Runde zu erleben.

MP



Informationen aus der Gemeinde Tauscha



■ Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren - drei Pokale bleiben in Tauscha



Etwas zu viel Wind, aber ansonsten perfekte äußere Bedingungen - das war der äußere Rahmen für den diesjährigen Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren Kreis Meissen in der Disziplin „Gruppenstafette“. Der eigentlich bereits für Monat Juni geplante Wettkampf wurde damals aufgrund der Hochwasserlage auf den Herbst verschoben und bei der Suche nach einem neuen Austragungstermin fiel die Wahl auf den 3. Oktober. Mit 27 Mannschaften war ein beachtliches Teilnehmerfeld zusammengekommen und in drei Altersklassen, getrennt nach Mädchen und Jungen, wurde um gute Zeiten und vordere Platzierungen gekämpft. Nachdem unsere Kleinnaundorfer Mannschaften beim Leistungsvergleich im vergangenen Jahr in Glaubitz drei erste Plätze belegen konnten, waren in diesem Jahr die Vorzeichen etwas andere - bei diversen Leistungsvergleichen im Vorfeld der Kreismeisterschaften verpassten unsere Jungen und Mädchen die Podestplätze meistens knapp und daher war klar, dass in diesem Jahr die Konkurrenz aufgeholt hat und der Kampf um vordere Plätze sehr spannend werden würde.

Zusätzlich gehandicapt durch kurzfristige Absagen infolge von Verletzungen mussten unsere drei Mannschaften noch einmal umgestellt werden und so gingen wir, verstärkt durch je einen Jugendlichen der JF Schönfeld bzw. Gröditz mit gebremsten Erwartungen in den Wettkampf.

Angefeuert durch zahlreich erschienene Angehörige und Freunde wurde bereits im ersten Lauf deutlich, dass sich unsere Jugendlichen etwas vorgenommen hatten. Zwei Mal Laufbestzeit in den Altersklassen 2 + 3 und die drittbeste Zeit in der AK1 beeindruckten die Konkurrenz, und da die zweiten Wertungsläufe keine Veränderungen bei den vorderen Platzierungen mehr brachten war es amtlich - wir hatten erneut zwei Kreismeistertitel und einen hervorragenden dritten Platz erkämpft.

Voller Stolz nahmen unsere JF-Mitglieder bei der abschließenden Siegerehrung die Urkunden sowie die Meisterpokale in Empfang und für dieses tolle Abschneiden gebührt allen Kindern bzw. Jugendlichen Respekt und Anerkennung.

Die Verantwortlichen der Kreisjugendfeuerwehr äußerten sich nach Ende des Wettkampfes sehr lobend über die gute Organisation und einmal mehr hat sich Tauscha mit seinen ortsansässigen Vereinen als perfekter Gastgeber präsentiert. Insbesondere der LSV Tauscha und die Ortswehren Würschnitz, Tauscha und Kleinnaundorf mit all den freiwilligen Helfern haben zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen und dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal DANKE sagen.

Uschü



Sonstiges

Bürgersprechstunden der Polizei

Wie bereits im Landboten Januar 2013 veröffentlicht, sind seit dem 01.01.2013 Bürgerpolizisten im Revierbereich Großenhain im Dienst, um mit der Bevölkerung persönlich in Kontakt zu treten und deren Anliegen und Fragen zu beantworten.

Dazu lädt die Bürgerpolizei jeden 4. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Tauscha ein. Dieses Jahr sind noch folgende Termine vorgesehen 22.10.2013 und 26.11.2013.

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“

Der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge (RPV) verordnet sich eine Denkpause. Die Verbandsversammlung beschloss am 25. September 2013 das Verfahren zur Fortschreibung des Windenergiekonzeptes einzustellen. Dieser Teil der Regionalplanung soll zukünftig gemeinsam mit allen anderen Fachthemen neu betrachtet werden. Der Landesentwicklungsplan (LEP 2013) legt dafür die Rahmenbedingungen fest.

Der RPV hat nun vier Jahre Zeit, seine Pläne für die Region entsprechend anzupassen.

Der RPV stellt sich dieser Aufgabe im Bewusstsein, dass das Thema Windenergienutzung allgemein höchst umstritten ist. Der RPV-Chef und Landrat Michael Geisler bat in dem Zusammenhang öffentlich um Verständnis bei Investoren und Gemeinden. Der RPV verzichtet auf eine zügige Ausweisung von Flächen für Windparks zugunsten von Rechtssicherheit.

Ein Sieg der Vernunft ist das! Mehr nicht. Das Projekt „Windpark Rödersche Heide“ ist damit nicht gestorben. Es liegt nur auf Eis. Unser Protest hat die Politik inne halten lassen.

Jetzt muss die Zeit zeigen, ob sie auch zur Besinnung gekommen ist und sich den Argumenten des gesunden Menschenverstandes beugt. Kein Windpark im Wald am Rande eines Vogelschutzgebietes und zweier Naherholungszentren!!!

Wir müssen weiter in Angst leben, dass die Wahnsinnspläne realisiert werden könnten.

Die Denkpause des RPV nimmt Druck aus dem Verfahren: Alle Gegner des Projekts haben nun Zeit die politischen Vertreter und zuständigen Regionalentwickler persönlich in die Pflicht zu nehmen, damit diese sich klar positionieren und diesbezüglich die Interessen der Menschen in den Gremien vertreten.

Wünschenswert wäre, dass Ebersbach und sein Rat die nächste Zeit zum Reflektieren nutzt. Die Gemeinde sollte ihren Antrag auf Ausweisung der Flächen zur Windenergienutzung überdenken und ihn bestenfalls beim RPV zurück ziehen.

Wir als Bürgerinitiative werden dahingehend weiter wirken – in nächster Zeit aber etwas „verschlafen“. In den vergangenen Monaten haben wir mit hohem persönlichem und zeitlichem Aufwand gewirkt. Uns ist es gelungen, Netzwerke aufzubauen auf lokaler Ebene sowie in der Landes- und Bundespolitik. Sachsens Gegenwind-Bürgerinitiativen schlossen sich zusammen zum Landesverband Landschaftsschutz (www.sachsen-gegenwind.de). Er repräsentiert sie überregional. Auch Vertreter unserer BI gehören ihm an. Der Verband unterstützt die Aktionen der Vernunftkraft-Bewegung (www.vernunftkraft.de). Diese bündelt bundesweit die Proteste gegen den Ausbau der Windenergie.

Wir bleiben überall weiter am Ball, werden künftig aber nur noch vereinzelt „Spielberichte“ mit Zwischenergebnissen veröffentlichen.

„Herzlichen Dank!“, sagen wir an dieser Stelle allen unseren Sponsoren, Unterstützern und ganz besonders dem Team vom Landboten für die Veröffentlichungen.

Wir kämpfen weiter!

Unterstützer und Mitstreiter willkommen!

www.gegenwindheide.de

■ Liebe Rentnerinnen und Rentner unserer Gemeinde TAUSCHA,

wie im Landboten Juni 2013 angekündigt, wird die Rentnerweihnachtsfeier für das Jahr 2013 wieder im Gasthof „Zum Wegweiser“ in Liega durchgeführt.

OT Tauscha und Kleinnaundorf

10.12.2013

OT Dobra und Würschnitz

11.12.2013

Beginn wird jeweils 15.30 Uhr in Liega sein.

Die Hin- und Rückfahrt wird durch das Busunternehmen Stülpner erfolgen. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen Sie ca. eine Woche vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Damit die Organisation ohne große Probleme erfolgt, bitten wir um Ihre **Anmeldung bis zum 25. November 2013**. Der Unkostenbeitrag in Höhe von 8 Euro/Person sollte bei der Anmeldung bezahlt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine schöne Weihnachtsfeier mit Überraschungen und verbleiben mit

lieben Grüßen ihre Organisatoren

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 65. Geburtstag

Herrn Jürgen Zieschang in Ponickau
am 12.10.2013
Herrn Reiner Hummig in Welxande
am 26.10.2013

■ Zum 70. Geburtstag

Herrn Horst Körner in Lüttichau
am 07.10.2013
Herrn Roland Gräber in Sacka
am 26.10.2013

■ Zum 75. Geburtstag

Frau Gisela Dietrich in Lötzschen
am 02.10.2013

■ Zum 85. Geburtstag

Herrn Werner Arnold in Sacka
am 09.10.2013

■ Zum 95. Geburtstag

Herrn Martin Kretzschmar in Thiendorf
am 10.10.2013

**Der nächste Landbote
erscheint
am 21. November 2013 –**

**Redaktionsschluss ist der
12. November 2013**

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Ar-
min Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561
Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52
48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisa-
tion: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-
Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail:
info@riedel-verlag.de · Nachdruck (auch auszugswei-
se) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ Grünschnittannahme in Thiendorf

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass am

■ Sonnabend, dem 26.10.2013, in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr

auf dem Bauhof der Gemeinde in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 24, die letzte Grünschnittan-
nahme in diesem Jahr erfolgt. Dazu wird von der Firma Remondis ein Container zur Verfügung
gestellt. Angenommen wird gebührenfrei haushaltstypischer Grünschnitt mit einer maximalen
Abmessung von 2 Meter Länge und 0,15 Meter Stammdurchmesser bis zu einer Gesamtmenge
von 1 m³. Dies entspricht etwa einem Autohänger.

■ Haus- und Straßensammlung

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet auch im Jahr 2013 um tatkräftige Un-
terstützung bei der Haus- und Straßensammlung vom

■ 04. November bis 24. November 2013.

Die Gemeinde Thiendorf sucht in diesem Zusammenhang ehrenamtliche Helfer. Bei Interesse
melden Sie sich bitte bis zum 29. 10. 2013 in der Gemeindeverwaltung Thiendorf (siehe auch
Beitrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge).

Dankeschön an Wahlhelfer

25 Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bzw. Beschäftigte in unseren Einrichtungen
waren bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 aktiv tätig, um eine reibungslose
Durchführung der Wahl zu realisieren.

An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Wahlhelfern ein herzliches Dankeschön für ihre
geleistete Arbeit und Opferung ihrer Freizeit aussprechen.

Am 25. Mai 2014 finden die Europawahl, die Kreistagswahl und die Wahl des Gemeinderates
statt. Ich hoffe, dass wir auch dann wieder auf die Mitarbeit freiwilliger Helfer bauen können.

Freund, Bürgermeister

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. September 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-44 / 45 / 13

Der Gemeinderat beschließt die Korrektur des GR-Beschlusses Nr. IV-43/40/13 Abs. 3. Die
Größe des zum Verkauf stehenden Flurstücks Nr. 19/8 neu 508 der Gemarkung Thiendorf be-
trägt 6512 Quadratmeter.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-44 / 46 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung
für das Bauvorhaben "Abriss Anbau Scheune und Umbau eines ehemaligen Heubodens zu ei-
ner Wohnung auf dem Flst. Nr. 383/1 der Gemarkung Sacka" zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-44 / 47 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung
für das Bauvorhaben "Erneuerung Dachkonstruktion auf dem Flurstück Nr. 10 der Gemarkung
Lötzschen" zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-44 / 48 / 13

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungs-
planes „Allgemeines Wohngebiet Thiendorf-Welxande“. Die Befreiung bezieht sich auf die Pkw
Parkplätze und die Grundstückszufahrt. Zugelassen werden für das Flurstück 254/3 der Gemar-
kung Thiendorf :

1. die Pkw Stellplätze, welche wie die Einfahrt im Grundstücksbereich zwischen dem geplan-
ten Einfamilienhaus und der Straße angeordnet werden sollen. Nicht betroffene Abschnitte
müssen wie gefordert begrünt werden.
2. die Verschiebung der Grundstückszufahrt um ca. 18 m in Richtung Ortsstraße „Welxander
Straße“

Aktuelles Baugeschehen



Fertiggestelltes Rückhaltebecken in Ponickau



Die Aushubmassen des Ponickauer Rückhaltebeckens wurden zur Dammerrichtung im Ortsteil Naundorf durch den Bauhof aufgebracht.

Straßenbauarbeiten in Sacka im oberen Abschnitt Richtung Stölpchen



Setzen der Borde und Rinnen



Verlegung der Elt-Kabel

Zielstellung und auch zwingend notwendig ist es vor dem Wintereintritt den Fahrbahnbelag aufzubringen

Seniorenfahrt

Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet die Gemeindeverwaltung eine Informationsfahrt durch das Gemeindegebiet mit den Seniorengruppen aus den Bereichen Ponickau, Thiendorf und Sacka jeweils an einem Nachmittag. In diesem Jahr bestand der Wunsch die modernisierte Stallanlage der Agrargenossenschaft in Dobra zu besuchen. Da viele der Teilnehmer in der Landwirtschaft groß geworden sind, konnte ein Vergleich zu den früheren Jahren geknüpft werden. Der Vorstandsvorsitzende Herr Eckhard Kmetsch und sein Stellvertreter Herr Richter erläuterten und zeigten den Ablauf von der Jungtieraufzucht bis zu Milchproduktion in der Anlage. Gleichfalls erläuterten sie die Zusammenhänge einer qualitativ hochwertigen Pflanzenproduktion auf ca. 1600 ha Fläche und die Notwendigkeit einer Milchleistung von mindestens 10.000 Liter je Kuh im Jahr. Von der Käsequalität aus der Heinrichsthaler Molkerei aus Radeberg, welche die Dobraer Milch verarbeitet, konnten wir uns überzeugen.

Die Vorführungen an den 3 Tagen bestätigten, dass beide Landwirte neben dem finanziellen und marktwirtschaftlichen Druck noch Freude an ihrer täglichen Arbeit haben. Die Ordnung und Sauberkeit in der Anlage sowie der während der Fahrt besichtigten Acker und Grünflächen spricht für die 30 Beschäftigten des Unternehmens.

Die Anwesenden waren sich einig, dass Landwirtschaft auch weiterhin in unsere Dörfer gehört.

Folgend unternahmen wir unterschiedliche Routen durch unser Gemeindegebiet, wo aktuelle Baustellen bzw. fertig gestellte Objekte besichtigt werden konnten. Für die Thiendorfer und auch Sackaer Reisegruppe war es schon interessant wo die Millionensummen im Ortsteil Ponickau verbaut wurden.

Endziel war in diesem Jahr das Hofgut Kaltenbach mit einer deftigen Schlachteplatte zum Abendbrot. In geselliger Runde wurde so der Nachmittag ausgewertet. Für das nächste Jahr wurde das Thema „Königsbrücker Heide“ mit Besichtigung des Informationszentrums in Königsbrück vorgemerkt.



Neues von der Feuerwehr

■ Probealarm in der Grundschule Ponickau!

Am 9. September 2013 wurde durch zwei Kameraden der FFW-Ponickau ein Probealarm durchgeführt. Zuerst wurde das Treppenhaus vernebelt. Als der Nebel dicht genug war schloss die Brandschutztür im oberen Geschoss der Schule. Aber dann passierte nichts weiter, der Hausalarm hätte ausgelöst werden müssen, was aber nicht passierte. Das muss überprüft werden, denn im Ernstfall kann es Lebenswichtig sein. Mann stirbt nicht an Verbrennungen sondern an den Rauchgasen. So wurde der Alarm per Hand ausgelöst. Alle 113 Schüler und 7 Lehrer verließen in 2,5 Minuten ruhig die Schule, ebenso die Kindergartengruppe die sich in der Turnhalle befand. Nachdem sich alle auf dem Sportplatz versammelten wurde eine kurze Auswertung gemacht. Von 6 Klassen hatten zwei Lehrer bei Schulleiterin Frau Haase Vollzähligkeit gemeldet, bei den anderen 4 Lehrern wurde nachgefragt ob alle Schüler da sind. Durch den Gemeindeführer wurden die Kinder gelobt für ihr gutes Verhalten bei dem Verlassen der Schule. Es gab noch einige Tipps was man



nicht machen sollte. Außer ein paar Tränen gab es keine Vorkommnisse. Ob die Rauchbrandmelder funktionieren wird in naher Zukunft durch die Kameraden der FFW-Ponickau überprüft und ausgewertet.

*Friedemann Böhme
Gemeindeführer*

Besuch bei der Nachbarfeuerwehr im Land Brandenburg!

Am 7. September 2013 feierte die FFW-Kroppen ihr 90-jähriges Bestehen. Dazu waren auch die Kameraden der FFW-Ponickau eingeladen. 13.00 Uhr fuhren die Kameraden Dietmar Hempel, Friedbert Lehmann und Friedemann Böhme nach Kroppen. Während der Festveranstaltung wurde ein Erinnerungsgeschenk überreicht und ein paar Worte an die Kameraden und Gäste gerichtet. Danach konnte man die ausgestellte Technik besichtigen und fachsimpeln. Am Nachmittag wurden zwei Schauübungen durchgeführt: eine Fettbrandexplosion, kann ein brennender Topf mit Öl sein, der falscher Weise mit Wasser gelöscht

wird. Merken niemals Wasser nehmen! Die zweite Übung war retten einer verletzten Person im Innenangriff. Die Gespräche und die Vorführungen waren lehrreich und regten neue Ideen an.

Gegen 17.30 Uhr wurde der Heimweg angetreten mit einem Dankeschön und den Grüßen der Kameraden nach Sachsen im Gepäck.

*Friedemann Böhme
WL/GWL*



Neues aus der Grundschule Ponickau

■ Klasse2000 Zertifikat für die „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Grundschule Ponickau

Stark und gesund - so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich die Grundschule Ponickau seit 7 Jahren am Gesundheitsprogramm Klasse2000. Dieses Engagement wurde jetzt zum dritten Mal mit dem Klasse2000-Zertifikat ausgezeichnet.

Unsere Schule nimmt seit dem Schuljahr 2006/07 an dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung teil. Momentan beteiligen sich unsere Klassenstufen 2 bis 4 und finden mit der Symbolfigur KLARO Antworten auf die Frage: „Was kann ich selbst tun, damit ich gesund bleibe und mich wohlfühle?“. Die Klassen 1a und 1b sind noch auf der Suche nach Paten, die dieses Projekt unterstützen.

Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse 1 bis 4. Frühzeitig werden die Grundschüler für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt - denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei bis drei mal pro Schuljahr führt eine Klasse2000-Gesundheitsförderin neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen, Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck nein sagen zu können.

Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Gesundheitsförderung ist bei uns ein zentrales Thema, für das wir uns gerne engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie gut lernen.

Um das Zertifikat zu erhalten, musste die Schule mehrere Voraussetzungen erfüllen, z. B.:

- mindestens 75 % aller Klassen nehmen an Klasse2000 teil
- Klasse2000 ist im Schulprofil verankert
- Gesundheitsförderung spielt nicht nur im Unterricht, sondern im ganzen Schulleben eine wichtige Rolle. Dem kommen wir auch mit unserem Kneipp-Projekt nach.

Klasse2000 wird über Spenden in Form von Patenschaften finanziert. Wir bedanken uns herzlich bei den Unterstützern. Mit 200 Euro pro Klasse und Schuljahr ermöglichen die Paten den Schülern, bei dem Unterrichtsprogramm mitzumachen.

Die Grundschule Ponickau ist eine von derzeit 706 Schulen in Deutschland, denen das Zertifikat verliehen wurde. Insgesamt nehmen 3.490 Schulen an Klasse2000 teil.

A. Haase (SL)

■ Tag der Zahngesundheit 2013- Wir waren dabei!

Am 26.9.13 gestaltete die Regionale Arbeitsgemeinschaft „Jugendzahnpflege“ Riesa - Großenhain einen Projekttag in der Grundschule Ponickau.

**Das Thema lautete:
„Gesund beginnt im Mund - Zähneputzen macht Schule“**



Zum Thema Zahngesundheit wurde an Stationen zu den 4 Säulen der Zahnprophylaxe gearbeitet. Diese sind - regelmäßige und sorgfältige Zahnpflege - zahn gesunde und abwechslungsreiche Ernährung - Fluoride zur Zahnschmelzhärtung - Motivation zum regelmäßigen Zahnbesuch.

Den Schülern haben die Unterrichtsstunden Spaß gemacht und wir bedanken uns herzlich bei den



Akteuren der AG „Jugendzahnpflege“ Fr. DM Renate Türpe vom Jugendzahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes, Frau DS Andrea Buckwar, Herrn Kloppisch (Barmer GEK) und Herrn Thomas (KKH).

A. Haase (SL)

<u>Rico, Oskar und die Tieferschatten</u> Am Montag, dem 9. September 2013 führten die beiden 3. Klassen der Grundschule Ponickau mit dem Zug nach Dresden ins Theater. Wir schaufen uns das Theaterstück „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ an. Der ängstliche Oskar wird entführt. Sein Freund Rico begibt sich auf eine spannende und witzige Suche. Wir haben viel gelacht! Nach 2 Stunden machten wir uns so langsam wieder auf den Heimweg. Wir bedanken uns bei unseren Klassenlehrerinnen Frau Heide und Frau Thiimmel, sowie bei den Eltern die uns begleitet haben. von Maresa Hauptmann und Luisa Menzel Klasse 3b	
---	--

■ Unser Schulgartenfest am 25. September

Über zahlreiche Besucher in der Grundschule Ponickau konnten wir uns am 25. September freuen. Schüler und Lehrerinnen hatten zum Schulgartenfest eingeladen. Viele Schüler waren am Nachmittag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern oder anderen Verwandten und Bekannten zum Fest gekommen. Im Schulgarten gab es Gelegenheit zu filzen, Kräuternessig, Kräuteröl oder Kräutersalz herzustellen, verschiedene Gemüsesorten zu erfrischen oder am Buffet Kneipp-Brötchen und Aufstriche zu kosten. Sehr umlagert war auch das Lagerfeuer, an dem man Knüppelkuchen backen konnte und wer wollte, konnte seiner Kreativität beim Kartoffeldruck freien Lauf lassen. Zu Gast war auch wieder einmal das Spielmobil aus Leipzig mit vielen Fahr- und Spielgeräten. Während das große Hüpfkissen immer dicht belagert war, vergnügten sich aber auch viele Kinder mit verschiedenen Fahrrädern oder bauten mit großen Bausteinen. Viel

Spaß gab es auch bei den Wasserspielen, die Frau Partuschek vom Kneipp-Verein mitgebracht hatte. Leider konnten wir aufgrund des kühlen Wetters keine Wasseranwendungen durchführen. Aber das klappt bestimmt ein andermal wieder.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die spontan eingesprungen waren und uns halfen, sei es beim Kaffee- und Kompottverteilen, beim Aufsichtigen der Springburg oder auch beim Aufräumen nach den 2 schönen Stunden. Ein Dankeschön geht auch an alle Lehrerinnen, die in die Vorbereitung und Durchführung dieses Nachmittages viel Zeit investierten. Und ein besonderer Dank geht an Frau Thümmel, bei der als Hauptorganisatorin alle Fäden zusammen liefen.

A. Haase (SL)



Vereinsnotizen | Sonstiges

■ Mitteilung des FSV 93 Ponickau e.V.

Wir suchen sportbegeisterte Mädchen / Frauen und Jungen / Männer, die gern Ihre Sport- und insbesondere Fussballleidenschaft mit uns teilen wollen.

Bei Interesse könnt Ihr Euch gern bei uns melden. Telefonisch unter den u. g.

Telefonnummern oder unter www.fsv93ponickau.de im Internet das Antragsformular ausfüllen.

Frauenfussball - Ralf Pabst 0152/29271844
Freizeitfussball Männer - Enrico Grohs

Sportfrauen - Katrin Müller 035755 / 53771

Hier unsere nächsten Termine:

Bezirksliga Ost Frauen nächste Heimspiele:
13.10.2013 und 27.10.2013
Anstoß 13 Uhr
Sportplatz Ponickau



■ Triathlon der Volley- und Fußballer vom SV Thiendorf e.V.



Am „Tag der Deutschen Einheit“ standen sich erneut die Sportler vom SV Thiendorf e.V. bei einem internen Triathlon gegenüber. Dabei wurde Volleyball und Fußball gespielt und als entscheidende Disziplin gekegelt.

Mit dem Volleyballspiel in der Turnhalle Schönfeld begann der Tag.

Nach einem klaren Satzgewinn der Volleyballer, kamen die Fußballer im zweiten Satz so langsam ins Spiel. Gereicht hat es für die Fußballer zwar trotzdem nicht, aber bei einem anschließendem Spiel wurden die Spieler der unterschiedlichen Sektionen gemischt und dabei hatten alle ihren Spaß.

Weiter ging es auf dem Sportplatz Thiendorf.

Fußballer gegen Volleyballer - eine Frage der Ehre für die Fußballer!

Bei herrlichem Sonnenschein, aber auch Wind standen wir uns gegenüber. Der Wind war dabei entscheidend, da weite Abschlüsse der Volleyballer die Fußballer in der ersten Halbzeit immer wieder fast in Bedrängnis gebracht hätten. Noch vor der Halbzeit schossen die Fußballer ihr langersehntes Tor. „Jetzt geht's los!“ -dachten wir, aber die Volleyballer konnten in der zweiten Halbzeit mit einem sehenswerten Fallrückzieher ausgleichen. „Jetzt ging es um die Wurst!“ Die Fußballer sahen sich nun in der Pflicht und drückten nach vorn. Erst in letzter Minute holten sie sich die Führung wieder zurück. Die Fußballer hatten dabei das Spiel stets im Griff, aber sie wollten die Spannung vor allem für die Volleyballer hochhalten.

Nun musste eine Entscheidung her: Kegeln!

Hier legten die Fußballer gleich richtig los. Mit einem großen Vorsprung gewannen sie das erste Spiel. Anschließend näherten sich die Volley-

Sportverein Thiendorf e.V.



baller immer mehr und konnten letztlich das entscheidende Spiel knapp gewinnen.

Die Sieger des diesjährigen Triathlon vom SV Thiendorf e.V. sind somit die Volleyballer, aber alle sind sich einig: So knapp war es noch nie! Wir hatten einen tollen Tag mit viel Spaß und dem dazugehörigem Ehrgeiz.

Sport frei!

Sven Kretschmer

■ Ausflug ins Kohrener Land

Wieder einmal trafen sich die Seniorinnen und Senioren aus Lüttichau, Naundorf und Ponickau zu einem Tagesausflug ins Kohrener Land. Am 19.09. führte uns diese Reise im vollbesetzten Bus zuerst nach Wechselburg. Dort besichtigten wir die aus dem 12. Jahrhundert stammende romantische Basilika „Heilig Kreuz“. Sie ist dank ihrer roten Porphyrelemente nicht nur beispielhaft für die Architekturgeschichte der Region, sondern beherbergt mit ihrem wuchtigen Lettner wohl auch eines der kostbarsten romanischen Kunstwerke der Welt. Von einem der vier dort lebenden Benediktinermönche erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte dieses beeindruckenden Bauwerkes.



Danach ging es weiter zum Mittagessen ins Lindenvorwerk im Kohrener Land. Mitten im Herzen Sachsens, als Ortsteil der idyllischen Töpferstadt Kohren-Sahlis und unmittelbar an der A72 Leipzig-Chemnitz gelegen, ist diese Oase der Entspannung und Erholung zu finden. Mit der Tschu-Tschu-Bahn fuhren wir durch die für uns überraschend schöne Gegend und machten zwischendurch Halt in der Töpferei Arnold. Auch das Mühlenmuseum, der aus dem Jahre 1524 stammenden Lindigtmühle konnten wir besichtigen. Beim Anblick der vielen alten Gerätschaften und der noch gut erhaltenen und funktionstüchtigen Technik erinnerten sich viele von uns an ihre eigene Kindheit bzw. an ihre früheren Arbeitszeiten.



Vereinsnotizen | Sonstiges

Mit duftendem, frisch gebackenem Holzofenbrot aus dem dortigem Hofladen machten wir uns nach dem Kaffeetrinken auf den Heimweg. Unser humorvoller Fahrer Jens sorgte dafür, dass die Rückfahrt durch einige kleinere Städte und Dörfer kurzweilig und interessant wurde.



Wir danken unserer Organisatorin Inge und der Reiseagentur Kretzschmar für diesen schönen Ausflug.

H. Stephan



■ Einladung des Bürgermeisters



Aller 2 Jahre lädt bekanntlich unser Bürgermeister Armin Freund alle Seniorinnen und Senioren zu einer Rundfahrt durchs Gemeindegebiet ein. Am Montagnachmittag, dem 07.10., trafen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Saal der Gemeindeverwaltung Thiendorf.

Vom Bürgermeister wurden wir herzlich begrüßt und anschließend fuhren wir mit ihm nach Dobra, um dort die große und moderne Milchviehanlage kennenzulernen. Nach einführenden Informationen durch Herrn Richter und der Verkostung von Heinrichsthaler Käsesorten, die auch aus Dobraer Milch hergestellt werden, begann unser Rundgang durch die verschiedenen Stallanlagen. Uns beeindruckten nicht nur Zahlen über die gesteigerte Milchproduktion, die Größe der gesamten Anlage und die Lebensbedingungen der Tiere. Sehr kompetent und verständlich wurden auch unsere vielen Fragen beantwortet. Nach dieser interessanten Besichtigung informierte uns der Bürgermeister bei der Weiterfahrt durch das Gemeinde- und Gewerbegebiet über alles Neue und Zukünftige.



Im herbstlich und liebevoll gestalteten Hofgut der Familie Noack erwartete uns das Abendessen mit frischem Wellfleisch und einem Teller mit verschiedenen Wildspezialitäten.

Die Seniorinnen und Senioren aus Lüttichau, Naundorf und Ponickau bedanken sich herzlich beim Bürgermeister Armin Freund und allen, die zu diesem interessanten Nachmittag beigetragen haben.

H. Stephan



HALLOWEEN

DIE FEUERWEHR THIENDORF
UND DER JUGENDCLUB
WELXANDE LADEN EIN

Für Groß und Klein am 26.10.2013
Beginn des Lampionumzuges um 18.00 Uhr

ab Gaststätte Schurig in Begleitung des
Spielmannszuges Ortrand mit Gruselgarantie
auf dem Schreckenspfad
in Richtung Kienmühle

Als Abschluss Lagerfeuer mit
Gruselwürstchen, Knüppelkuchen,
Hexenlimonade und Monsterbier

**Bitte Stöcke für Knüppel-
kuchen mitbringen!!!**

Wer Lust hat unseren
Gruselpfad mit
auszustatten,
als Gespenst,
kann sich
bei Felix
Kretschmer
melden.

■ Sanierte Wohnung zu vermieten

in Thiendorf,
Zur Brüdergemeinde 15,
ca. 37 m²
4,50 Euro/m² Kaltmiete

■ Wohnung zu vermieten

in Thiendorf,
Kamenzer Straße 4,
ca. 67 m²
4,50 Euro/m² Kaltmiete

Zu erfragen unter:

Gemeindeverwaltung Thiendorf,
Kamenzer Straße 25,
Tel.: 035248 / 8400

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ Eine Zeitreise in die DDR

Am Dienstag, dem 24. September 2013 bekam der Geschichtskurs der 10. Klasse der Oberschule Schönfeld Besuch von 3 Schauspielern, die im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen eine Klassenzimmerperformance unter dem Titel „Die Wahrheit besitzen wir: Macht und Ohnmacht im DDR-Alltag“ aufführten.

Wir reisten mehrere Jahre in die Vergangenheit und erlebten Situationen in der Zeit der DDR. Begrüßt wurden wir mit den Worten Freundschaft. Freundschaft ist der Gruß mit dem noch unsere Eltern in der Schule begrüßt wurden.

Nach diesem ungewöhnlichen Start waren wir schon in der ersten Situation. Gemeinsam durchlebten wir den Schulalltag, die Wahlen oder auch das Anstellen, um Bananen zu bekommen.

Es war für alle ganz aufregend, denn wir wussten nicht, was als nächstes passiert. Oft wurden wir in die Situationen mit eingebunden. Wir waren selbst die Nebendarsteller und handelten, wie wir es für richtig hielten. Auch wenn wir nicht immer die richtigen Entscheidungen trafen, waren die Stunden ein tolles Erlebnis.

Im Namen des Kurses möchte ich mich bei den Schauspielern und vor allem bei Frau Scholz, unserer Geschichtslehrerin, bedanken.

Maria Gutte

■ Exkursion in die Zooschule

Am Mittwoch, dem 25. September, waren wir, die Klasse 9b der Oberschule Schönfeld, in der Zooschule Dresden. Diesen „Ausflug“ unternahmen wir vom Biologieunterricht aus. Unser Thema lautete „Verhaltensbiologie“. Die ersten zwei Stunden war Unterricht in der Schule und dann ging es mit dem Zug von Lampertswalde nach Dresden.

Als wir im Zoo ankamen, wurden wir von einer Frau begrüßt, die an diesem Tag unsere Lehrerin war. Als Einleitung erzählte sie uns viel Interessantes über die Menschenaffen und ihre Verhaltensweisen. Danach gingen wir in das Orang-Utan-Haus und konnten uns selbst einen Überblick von diesen Tieren verschaffen. Dazu erhielten wir einen Fragebogen, in dem wir interessante Fragen an Hand des Beobachtens beantworten konnten. Als wir damit fertig waren, begleitete uns die Frau zu den Flamingos und Erdmännchen. An den Gehegen erklärte sie uns noch etwas über diese Tiere. Zum Schluss werteten wir unsere Ergebnisse aus und jeder leistete seinen Beitrag.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Zoo Dresden und den Lehrern der Oberschule Schönfeld, die uns an diesem Tag begleitet haben!

Die Schüler der Klasse 9b

Die neue Schule

Als am Montag, dem 26.08.13 mein Wecker klingelte, war ich ganz aufgeregt, denn ich ging heute in meine neue Schule - die Oberschule Schönfeld.

Schnell bin ich ins Bad gehuscht und habe mich angezogen. Dann habe ich gefrühstückt und meine Mutti fuhr mich in meine neue Schule. Ich war ganz aufgeregt und habe mir schon unser neues Klassenzimmer vorgestellt.

Dann kamen wir endlich an und schnell waren alle neuen Schüler beisammen. Es haben nur 9 „alte“ Kameraden aus der Grundschule Ponickau gefehlt. Dafür kamen 7 neue hinzu. Unser Klassenleiter heißt Herr Röder. Er ist ziemlich nett. Dann haben wir unsere Zuckertüten bekommen. Nun ging es in unser neues Klassenzimmer und alle Schüler haben sich vorgestellt. Später bekamen wir unsere neuen Schulbücher - das war vielleicht viel Material!

Der erste Schultag ging viel zu schnell vorbei und ich freue mich auf viele weitere Schultage in Schönfeld.

Lucas Scholz

Mein erster Schultag in Schönfeld

Als der erste Schultag immer näher rückte, wurde meine Angst immer größer. Viele Fragen und Gedanken wirbelten in meinem Kopf umher. Nun war er da, der erste Schultag. Ich war aufgeregt, konnte kaum frühstücken. In meinen Gedanken fragte ich mich: „Wie wird mein neuer Klassenlehrer? Wo ist das neue Klassenzimmer?“

Meine Mutter fuhr mich mit dem Auto zur Schule. Als wir dort ankamen, sah ich schon ein paar Mitschüler aus meiner alten Klasse. Das beruhigte mich ungemein. Wir bekamen eine Zuckertüte. Die war toll. Nun erfuhren wir, wer unser Klassenlehrer ist. Er erklärte uns nun auch den Stundenplan. Dann gab es die neuen schweren Bücher. Die packte ich gleich in meinen Ranzen. Auf einmal war die große Angst weg. Ich fuhr zufrieden mit dem Bus nach Hause. Das war ein Tag!

Jacob Richter

Oberschule Schönfeld - ich komme!

Am 26.08.13 war mein erster Schultag in Schönfeld. Ich konnte gar nicht schlafen, so aufgeregt war ich. Endlich, mein Wecker klingelte. Ich ging in die Küche, holte mein Pausenbrot und wenig später stand ich am Bus. In der Schule angekommen, musste ich erst einmal meine Klasse finden. Dann begrüßte Herr Backen, unser Schulleiter, die neuen Lehrer. Dann waren wir dran. Alle neuen Schüler wurden mit Namen aufgerufen. Von unserem Klassenlehrer Herrn Röder haben wir eine Zuckertüte bekommen und er führte uns in unser Klassenzimmer. Herr Röder ist sehr nett. Nachdem wir viel Organisatorisches geklärt haben, war der Tag auch schon wieder vorbei. Das war ein toller Tag. Danke an alle Lehrer.

Susann Michelle Klotzsche

Der erste Schultag an der neuen Schule

Am Montag, dem 26.08.13 war es endlich soweit. Ich war ab sofort auf der Oberschule in Schönfeld. Schon am Morgen, als ich aufgewacht bin, war ich schon sehr aufgeregt. Nachdem ich gefrühstückt hatte, bin ich zu Lucas gegangen. Seine Mutti hat uns dann in die Schule gebracht. Wir waren sehr gespannt. Wer wird wohl unser Klassenlehrer? Wo ist unser Klassenzimmer?

Wir wurden auf dem Schulhof mit einer Zuckertüte begrüßt. Der Schulleiter Herr Backen stellte uns die neuen Lehrer vor. Einer der neuen Lehrer war unser Klassenlehrer - Herr Röder. Dann gingen wir in unser Klassenzimmer. Dort beschrifteten wir unsere Bücher. Lucas und ich haben so getan, als würden wir Autogramme vergeben.

Um 12.00 Uhr endete unser Schultag. Es war ein schöner Tag.

Felix Geißler

Mein erster Schultag

Am 26.08.13 begann mein erster Schultag an der neuen Schule - der Oberschule Schönfeld. Ich war gespannt auf meine neuen Mitschüler. Oft habe ich mich gefragt, finde ich neue Freunde? Schon als ich morgens aufwachte, konnte ich es kaum erwarten, in die neue Schule zu fahren.

Als es endlich los ging, standen meine Klasse und ich auf dem Schulhof vor allen Schülern und Lehrern der Schule und wurden begrüßt. Ich war sehr aufgeregt. Herr Backen, der Schulleiter, hat jeden einzelnen neuen Schüler vorgestellt. Danach bekamen alle Neuen eine Zuckertüte. Unser Klassenlehrer heißt Herr Röder. Wir haben auch ein neues Klassenzimmer. Ich freue mich auf die neuen Lehrer. Vier neue Fächer sind dazugekommen: Geschichte, Geografie, Biologie, TC. Nun bin ich gespannt, wie das Schuljahr in der neuen Schule für mich wird.

Vivien Hauptmann

Wie die Großen, so die Kleinen - Wahlveranstaltung an der Oberschule Schönfeld

Am 16. September 2013 wurde an unserer Schule die neue Schülervertretung gewählt.

Alle Klassensprecher und deren Stellvertreter hatten sich dazu im Speiseraum eingefunden. Für jeden Teilnehmer lag eine kleine Überraschung bereit. Julia Wehnert aus der Klasse 10 führte durch die Versammlung und erklärte zuerst, welche Aufgaben die Klassensprecher bzw. die 4 zu wählenden Schülervertreter zu erfüllen haben. Anschließend wurde der alten Schülervertretung für die geleistete Arbeit mit einem kleinen Geschenk gedankt.

Nachdem sich die neuen Kandidaten vorgestellt hatten, erfolgte die Wahl. Die Schülerinnen Katja Böhme und Aileen Grell aus den 9. Klassen sowie der Schüler Mark Thieme aus der 8. Klasse bilden die neue Schülervertretung.

Aileen und Katja haben bereits Erfahrungen im vergangenen Schuljahr gesammelt und werden Mark anleiten und einbeziehen.

Ich freue mich auf eine weitere gute Arbeitsatmosphäre.

H. Weis



Das letzte Quartal des Jahres ist bereits angebrochen...

Egal ob sonniger Frühling, heißer Sommer oder goldener Herbst, Blutkonserven werden unabhängig von der Jahreszeit in großer Menge benötigt. Schenken Sie kranken Menschen Hoffnung und nehmen Sie bitte den nächsten Termin zur Blutspende in der Nähe Ihres Wohn- oder Arbeitsortes wahr! „Blutspende-Neulinge“ sind natürlich ebenso willkommen wie langjährige treue Spender, denn jede einzelne Blutkonserve hilft Leben zu retten! Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Kalte und warme Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei jedem Blutspender wieder mit unserem beliebten Wandkalender.

Ihr DRK-Blutspendedienst

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am
Sa 16.11.2013, 09:00 - 12:00 Uhr,
THIENDORF DRK TAGESPFLEGE Schulweg 1**

■ Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 in den Wahlbezirken der Gemeinde Thiendorf

	Sacka	Thiendorf	Ponickau	Ins-gesamt
Wahlberechtigte	552	736	563	1851
Wähler	353	451	376	1180
Wahlbeteiligung	63,9 %	61,3 %	66,8 %	63,7 %

Erststimmen	Sacka	Thiendorf	Ponickau	Ins-gesamt
Ungültige Erststimmen	7	15	12	34
Gültige Erststimmen	346	436	364	1146
CDU	180	210	206	596
DIE LINKE	60	81	59	200
SPD	43	64	39	146
FDP	12	14	8	34
GRÜNE	6	7	8	21
NPD	23	30	28	81
BüSo	4	7	2	13
pro Deutschland	8	8	6	22
PIRATEN	10	15	8	33

Zweitstimmen	Sacka	Thiendorf	Ponickau	Ins-gesamt
Ungültige Zweitstimmen	10	14	13	37
Gültige Zweitstimmen	343	437	363	1143
CDU	160	181	164	505
DIE LINKE	65	88	57	210
SPD	40	58	53	151
FDP	11	14	15	40
GRÜNE	6	13	12	31
NPD	23	30	29	82
BüSo	2	2	0	4
MLPD	2	0	0	2
AfD	27	27	20	74
pro Deutschland	1	3	2	6
FREIE WÄHLER	1	6	5	12
PIRATEN	5	15	6	26

■ Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 in den Wahlbezirken der Gemeinde Tauscha

	Klein-naundorf	Tauscha	Dobra	Ins-gesamt
Wahlberechtigte	492	430	291	1213
Wähler	347	312	212	871
Wahlbeteiligung	70,50 %	72,60 %	72,90 %	71,80 %

Erststimmen	Klein-naundorf	Tauscha	Dobra	Ins-gesamt
Ungültige Erststimmen	1	3	7	11
Gültige Erststimmen	346	309	205	860
CDU	174	173	117	464
DIE LINKE	62	47	29	138
SPD	37	24	19	80
FDP	11	3	4	18
GRÜNE	9	9	7	25
NPD	24	28	16	68
BüSo	4	5	0	9
pro Deutschland	10	7	7	24
PIRATEN	15	13	6	33

Zweitstimmen	Klein-naundorf	Tauscha	Dobra	Ins-gesamt
Ungültige Zweitstimmen	2	5	7	14
Gültige Zweitstimmen	345	307	205	857
CDU	142	155	103	400
DIE LINKE	54	43	31	128
SPD	39	20	18	77
FDP	10	10	9	29
GRÜNE	16	7	6	29
NPD	16	26	11	53
BüSo	2	1	0	3
MLPD	0	0	0	0
AfD	43	29	14	86
pro Deutschland	5	2	3	10
FREIE WÄHLER	8	6	7	21
PIRATEN	10	8	3	21

■ Schutz für Schafe und Ziegen vor dem Wolf

In der letzten Zeit gab es im Raum Bischofswerda (Landkreis Bautzen) mehrere Übergriffe von Wölfen auf ungeschützte, angebundene Schafe.

Schäden an angebundenen Nutztieren, die über Nacht im Freien gehalten werden, sind vermeidbar. Das Sächsische Wolfsmanagement appelliert deshalb an alle Schaf- und Ziegenhalter, ihrer Verantwortung für ihre Tiere gerecht zu werden und diese entsprechend zu schützen. Wölfe können durch wiederholte Erfahrung an unzureichend geschützten Schafen lernen, dass diese deutlich einfacher zu erbeuten sind als Rehe, Hirsche oder Wildschweine. Im Ergebnis dieses Lernprozesses kann es dazu kommen, dass Wölfe gezielt versuchen Schafe zu erbeuten, was die Situation für alle Tierhalter noch verschärfen würde.

Aus den Erfahrungen seit dem Jahr 2002 ist bekannt, dass besonders in der Zeit von August bis November vermehrt mit Nutztierrissen durch Wölfe gerechnet werden muss. Tierhalter, die ihre Schafe und Ziegen im Wolfsgebiet nicht über Nacht einstellen können sollten gerade jetzt regelmäßig ihre Schutzzäune prüfen, ob sie noch richtig stehen und ob

bei stromführenden Zäunen die entsprechende Spannung anliegt. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten. Wichtig ist auch, dass alle Seiten der Koppel geschlossen sind - über offene Gräben können Wölfe leicht in die Umzäunung eindringen. Wenn Tierhalter bei der täglichen Kontrolle ihrer Nutztiere diese tot vorfinden und die Vermutung besteht, dass ein Wolf der Verursacher sein könnte, dann sollte immer das zuständige Landratsamt informiert werden, damit eine Begutachtung vor Ort vor genommen wird.

Bei Fragen zu den Schutzmaßnahmen können Sie sich an Ihr Landratsamt oder an Herrn Hering von der Biosphärenreservatsverwaltung unter der Telefonnummer 035932 / 36525 oder unter bodo.hering@smul.sachsen.de wenden.

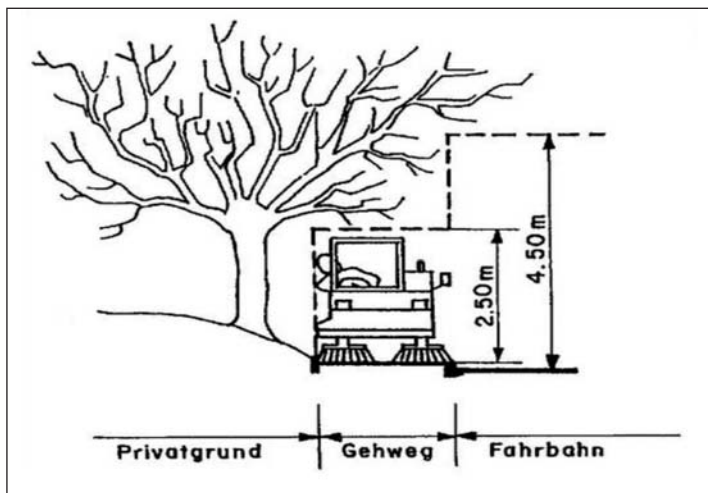
In der sächsisch-brandenburgischen Lausitz sind derzeit vierzehn Wolfsrudel bzw. -paare nachgewiesen. Die aktuellen Übergriffe auf Nutztiere sind vermutlich dem Hohwald Rudel zu zurechnen, dessen Territorium sich bis nach Bischofswerda erstreckt.

■ Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen und Wegen zurückschneiden

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen und Wegen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Herabfallende, ausbrechen- oder zu tief hängende Äste können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen sowie zu erheblichen Sachschäden, wesentlicher noch zu Personenschäden führen wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden.

Demzufolge dürfen Hecken, Sträucher, Bäume oder sonstige Anpflanzungen nicht in der Weise angelegt oder unterhalten werden, dass sie in den öffentlichen Verkehrsraum und in das Straßenrecht eingreifen und dadurch die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen oder sogar gefährden. Das so genannte „**Lichtraumprofil**“.

Die Gemeindeverwaltung Thiendorf weist deshalb auf die Bestimmungen über das Auslichten von Bäumen, Sträucher- und Heckenpflanzungen entlang von Gemeindeverbindung und Ortsstraßen sowie Wegen hin. Danach dürfen Anpflanzungen und Zäune sowie Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. D. h. die Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen sind verpflichtet, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass folgende Lichträume frei bleiben:



- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn und über den Straßenbanketten
- 2,50 m über Rad- und Gehwegen

Die seitliche Begrenzung des Lichtraumprofils beträgt nach beiden Seiten jeweils vom äußeren, befestigten Fahrbahnrand gemessen mindestens 1,25 m und bei vorhandenem Rad- bzw. Gehweg zusätzlich vom befestigten Rad- bzw. Gehwegrand gemessen mindestens 0,25 m. Mit Rücksicht auf die Belaubung der Bäume und Sträucher im Sommer und den größeren Durchhang der Äste und Zweige ist es zweckmäßig, die Maße des vorgeschriebenen Lichtraumprofils um jeweils 0,50 m zu erweitern.

Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit usw. zu untersuchen und dürre Bäume bzw. dürres Geäst ganz zu entfernen. An Straßeneinmündungen und -kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedigungen stets so nieder gehalten werden, dass ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen und Einfriedigungen dürfen, gemessen über der Fahrbahnoberkante, 0,80 m nicht übersteigen. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzungen zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

Die Gemeindeverwaltung Thiendorf macht daher darauf aufmerksam, dass es beim Pflanzenschnitt einige gesetzliche Regeln zu beachten gilt. Nach § 27 Absatz 2 und 3 des Sächsischen Straßengesetzes sind die Eigentümer sogar zum Schneiden ihrer Pflanzen verpflichtet. Tun sie dies nicht, kann das mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren nach

§ 52 Absatz 1 Nr. 10 Sächsisches Straßengesetz geahndet werden. Vom Verbot des Naturschutzgesetzes, in der Zeit vom 1. März bis 30. September das Schneiden von Gehölzen zu unterlassen, sind die Eigentümer in diesem Falle befreit, weil es sich um eine aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend notwendige Maßnahme handelt.

Aber lassen Sie es nicht erst soweit kommen. Schauen Sie bitte einfach einmal auf Ihre Anpflanzungen an der Grundstücksgrenze. Sollten dort Zweige, Äste bzw. Pflanzen in den öffentlichen Verkehrsraum (siehe Maße Lichtraumprofil) hineinragen, dann schneiden Sie Ihre Anpflanzungen im Lichtraumprofil zurück.

Unterstützen Sie uns bei der Beseitigung von Hindernissen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen.

*Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Landesverband Sachsen
Landesgeschäftsführer Dr. Dirk Reitz*

■ Versöhnung über den Gräbern Arbeit für den Frieden

Dresden, im September 2013

Tote mahnen zum Frieden – auch 68 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Sachsen e.V., Landesverband führt im Jahre 2013 in der Zeit **vom 4. bis 24. November** (Totensonntag) seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkrieges von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion werden ca. 40.000 Soldaten jährlich exhumiert und umgebettet, von denen 70 Prozent identifiziert und deren Angehörige informiert werden können.

Daneben obliegt dem Volksbund die Beratung der Kommunen bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die gewalttätig-kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern das Fundament der Völkerverständigung aktiv stärken.

Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren ist eine neue Aufgabe des Volksbundes.

In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert als Mitgliederverein mit mehr als 140.000 Mitgliedern seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden und Sammlungen.

In Sachsen sammelten engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2012 rund 20.000 Euro. Auch Sie können für uns als Sammler aktiv werden oder uns mit einer Spende unterstützen, wofür wir Sie im Sinne der guten Sache herzlich bitten. Eine Sammelkarte oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber:	Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen
Konto-Nummer:	3 120 104 468
Bankleitzahl:	850 503 00
Verwendungszweck:	Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis
Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst

3. November – 23. Sonntag nach Trinitatis
Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih

10. November – Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr
Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih

17. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih
Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih mit Taufe

24. November – Ewigkeitssonntag
Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst
Tauscha 14.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage

Dobra	Do., 24. Oktober,	15.00 Uhr
Sacka	Do., 7. November,	14.00 Uhr
Würschnitz	Do., 14. November,	15.00 Uhr
Tauscha	Do., 21. November,	15.00 Uhr
Dobra	Do., 28. November,	15.00 Uhr

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Gespräch über einen Bibeltext
Mo, 11. November und 2. Dezember um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Kreatives Gestalten immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
nächstes Basteln: Mittwoch, 6. November,

Junge Gemeinde

Mittwochs um 18.00 Uhr in Dobra im Pfarrhaus

Krippenspielprobe

Die Vorbereitungen für unsere diesjährigen Krippenspiele haben begonnen und die ersten Treffen stehen an, um die Krippenspielrollen zu vergeben.

Christenlehrekinder und Konfirmanden nehmen an den Krippenspielproben teil.

Termin für die erste Zusammenkunft:

für Dobra und Würschnitz: Montag, 11. November um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra. (bei Terminverhinderung bitte an Pfarrer Staemmler oder Frau Göhring wenden)

für Tauscha und Sacka: Montag, 11. November um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka (bei Terminverhinderung bitte an Janet Scherzer wenden Tel.: 035240-77790)

Proben der Kirchenchöre

Würschnitz:	jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523
Tauscha:	jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523
Sacka:	14-tägig mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka, Chorleiterin Frau Reppe Tel.: 035248 - 82559
Dobra:	14-tägig dienstags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra, Chorleiterin Frau Hausdorf, Tel.: 035240-72273 Interessierte Sänger und Sängerinnen wenden sich bitte an die Chorleiter.

Sacka singt:

jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Chorleiterin Frau Taubert Tel.: 035240 - 779595

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 20. Oktober, 21. So.n.Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld -Gottesdienst

Sonntag - 27. Oktober, 22. So.n.Trinitatis

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst zu Kirchweih

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst zu Kirchweih / Kigo

Donnerstag - 31. Oktober, Reformationstag

09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 03. November, 23. So.n.Trinitatis

09.00 Uhr in Schönfeld - Festgottesdienst zum Kirchweihfest

10.00 Uhr in Schönfeld - Kindergottesdienst

Sonntag - 10. November, Dritttletzter So. im Kirchenjahr

08.30 Uhr in Linz - Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

Sonntag - 17. November, Vorletzter So. des Kirchenjahres

09.00 Uhr in Schönfeld -Gottesdienst

Mittwoch - 20. November, Buß- u. Bettag

19.00 Uhr in Linz - Gottesdienst / Abendmahl

Sonntag - 24. November, Ewigkeitssonntag

09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst / Abendmahl

10.00 Uhr in Schönfeld - Kindergottesdienst

10.30 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Abendmahl / Kigo

14.00 Uhr in Linz - Gottesdienst / Abendmahl

Benefizkonzert von Wenzel & Co.

in der Kirche Schönfeld am 10.11.13 um 17.00 Uhr

Martinsfeste:

- für Freitag, den 08.11.2013, um 16.30 Uhr zum
Martinsfest in Ponickau

- und für Donnerstag, den 14.11.2013, um 17.00 Uhr zum
Martinsfest in Schönfeld

Gemeindekreise:

- in Ponickau: am 07.11.13 um 17.00 Uhr

- in Böhl: am 21.11.13 um 15.00 Uhr

- in Linz: am 07.11.13 um 14.00 Uhr

- in Thiendorf am 14.11.13 um 14.30 Uhr

- in Schönfeld am 21.11.13 um 16.30 Uhr

Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 24.10., 07.11. u. 21.11.13 um 9.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: Montag, 28.10., 11.11. u. 25.11.13 um 20.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:

- in Böhl: Donnerstag, 21.11.13 um 19.30 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme – Urlaub vom 28.10.13 - 03.11.13

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28 – Fax: 035755 / 7 03